

Konzept, Ziele und Allgemeine Informationen

Konzept

In diesem Fachkurs lernen Sie, dass die Prozesse einer Firma stetig optimiert werden müssen. Auch wenn diese nicht immer grundsätzlich erneuert werden müssen, interne Abläufe sollten untersucht, analysiert und angepasst werden, um die Effizienz zu steigern und am Markt kompetitiv bleiben zu können.

Gewohnheiten sind nicht förderlich für das Weiterkommen des Unternehmens, aber schwer zu ändern. Zudem werden durch die Implementation von Industrie 4.0 häufig ineffiziente Prozesse automatisiert. In diesem Fachkurs lernen Sie einige Methoden kennen, welche Ihnen helfen, die Schwachpunkte an den richtigen Stellen zu optimieren. Eine Automatisierung ist erst dann sinnvoll und macht die Prozesse effizienter.

Als Vorbereitung wählen Sie einen Prozess den Sie gut kennen und den Sie verbessern möchten. Dokumentieren Sie ihn vor der Teilnahme am Kurs für die Bearbeitung in der Gruppe.

Ziele

- Sie lernen Methoden der Prozessdarstellung, der Analyse und der Problemlösung.
- Sie verstehen, wie Reengineering priorisiert werden muss und was eine «Soll» Lösung ist.
- Sie lernen eine Aufwand- und Nutzenanalyse sowie einen Umsetzungsplan kennen.

Zielpublikum

Dieser Fachkurs richtet sich an Führungs-personen, Prozessverantwortliche, Business-Analysten, Qualitätsverantwortliche, KVP- oder Lean-Manager sowie an Jungunternehmer.

Kursbestätigung

Nach dem Besuch des Kurses erhalten Sie eine Kursbestätigung mit Kurs-Zielen und -Inhalten.

Dauer, Umfang und Anmeldung

Der Kurs umfasst 2 Präsenztage, immer mittwochs innerhalb 2 Wochen.

Die Anmeldung und aktuelle Veranstaltungs-daten finden Sie unter hslu.ch/fas10.

Studienleitung

Fabio Mercandetti,
Dozent für Operations Management mit langjähriger Linien- und Stabserfahrung.
Auskünfte: fabio.mercandetti@hslu.ch

Studienort

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Technikumstrasse 21, 6048 Horw

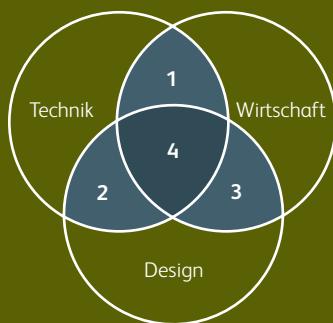
Kosten

Die Kosten betragen CHF 1'000.– inkl.
Schulungsunterlagen in elektronischer Form.

Besondere Kompetenzen

Das Institut für Innovation und Technologie-management IIT der Hochschule Luzern – Technik & Architektur bietet besonders durch seinen cross-disziplinären Ansatz die Kompetenzentwicklung für die Schnittstellen zwischen Technik, Wirtschaft und User Centered Design an. Das Team des IIT ist aus Spezialisten dieser verschiedenen Bereiche zusammengesetzt.

Alle Dozierenden besitzen langjährige Erfahrung in der Praxis an den unterschiedlichsten Schnittstellen in der Industrie. Die Weiterbildungskurse fokussieren sich daher stark auf Themen, welche sich in diesen Schnittstellen befinden.



Weiterbildungsangebote am IIT

Das Weiterbildungsangebot setzt sich aus Weiterbildungskursen (WBK), Studiengängen mit Abschluss Certificate (CAS) und Master (MAS) of Advanced Studies zusammen. Durch den cross-disziplinären Ansatz orientieren sich die Inhalte der Kurse an vier Schnittstellen.

1. Schnittstelle Technik & Wirtschaft

WBK Business Process Reengineering
WBK Digital Business Architecture Optimization
WBK Digital Business Strategy Modelling
WBK Kooperationen für KMUs und Startups
WBK Lean Manufacturing

2. Schnittstelle Technik & Design

CAS Industriedesign

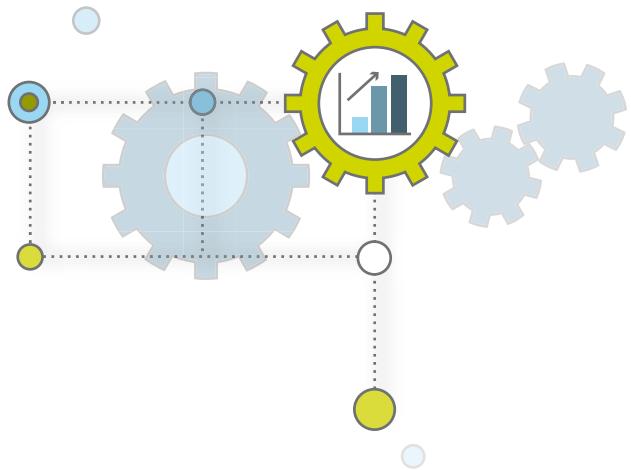
3. Schnittstelle Wirtschaft & Design

WBK Ideation
WBK Design Thinking
WBK Communication Tools
CAS Design Thinking
CAS Industrial Marketing Communication

4. Schnittstelle Technik, Wirtschaft & Design

CAS Applied Business Engineering
MAS Designingenieur Innovation
MAS Wirtschaftsingenieur

Geschäftsprozesse optimieren und effizient gestalten



Informationen & Anmeldung

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Weiterbildungszentrum
Technikumstrasse 21
CH-6048 Horw
wb.technik-architektur@hslu.ch
T +41 41 349 34 80
hslu.ch/t-weiterbildung